

Lösung reflexlos appliziert wird, sollte das Gefäß so gestaltet werden, daß es durch eine besondere Gestalt des Gefäßbodens bis auf einen kleinen Rest entleert wird. Wir haben deshalb einen Glaskolben anfertigen lassen in der Form eines Erlenmeyerkolbens, dessen Boden konusartig nach der Mitte und unten ausläuft. Der Kolben wurde zur bequemen und sichern Sterilisierung aus Jenaer Glas angefertigt und graduiert. Dadurch ist es möglich, die Menge der Citratlösung, der Kochsalz-, Normosal- usw. Lösung, ferner aber auch die hinzugefügte Menge fremden oder eigenen Blutes sicher abzulefen.

Das Citratblut wird durch Luftdruck aus dem Glaskolben gepreßt, der durch einen Gummistopfen verschlossen ist, durch dessen Mitte ein langes Steigrohr und daneben ein kurzes Luftrohr hindurchtreten. Der Gummistopfen ist durch zwei am Metallfuß angebrachte Spangen vor dem Abrutschen gesichert. Das in der Mitte des Gummistopfens angeordnete Steigrohr reicht bis zu dem tiefsten Punkt des konusförmigen Bodens herunter. Durch diese Anordnung wird erreicht, daß das Citratblut aus

